

„Koblenzer Wochen der Demenz 2018“

Mittwoch, den 11. April

Alt-kath. Pfarrgemeinde St. Jakobus

Anton-Gabele-Str. 25 / Asterstein

17 Uhr **ökumenischer Demenz-Gottesdienst**

„Ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar“, so spricht Psalm 23 zu allen Menschen, die selbst, oder durch Angehörige, von einer Demenzerkrankung betroffen sind. Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst für Demenzerkrankte und Angehörige am Mittwoch, den 11. April, um 17 Uhr in der Jakobuskirche auf dem Asterstein.

Vikarin Marina Brilmayer, Evangelische Kirchengemeinde Koblenz Pfaffendorf

Pastor Stephan Hoffmann, Seelsorger im Ehrenamt der Alt-Katholischen Gemeinde Koblenz,

Vorstandsmitglied der Hessischen Alzheimer Gesellschaft, Fachberater der Alzheimer Gesellschaft Rheingau-Taunus.

Donnerstag, den 12. April

Geschwister de Haysche Stiftung

Karl-Härle-Str. 1 – 5 / Karthause

17 Uhr Vortrag: „**Kommunikation mit Menschen mit Demenz und Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen**“

Referentin: Eva Neef, AWO Beratungsstelle Demenz

Eva Neef, Diplom Sozialpädagogin von der AWO Beratungsstelle Demenz in Koblenz wird in ihrem Vortrag verschiedene Wege aufzeigen, mit Menschen mit Demenz richtig zu kommunizieren. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Nähere Informationen

Christine Antrack, Tel. 0261 / 501 250, Email: tageszentrum@dehaye.de

Freitag, den 13. April

Eingangsbereich EDEKA Kreuzberg

Hohenzollernstraße 132

9 bis 14 Uhr **Infostand der Projektgruppe „Vorstadt lernt Demenz“**

Informationsstand Projektgruppe „Vorstadt lernt Demenz“ im Foyer „EDEKA Kreuzberg“ südliche Vorstadt mit Informationen rund um das Thema Demenz im Quartier

Der Informationsstand bietet verschiedenes Informationsmaterial zum Thema Demenz und zu Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene und Angehörige, die im Stadtteil südliche Vorstadt leben.

Freitag, den 13. April

Evangelische Versöhnungskirche

Im Flürchen 6 / Arenberg

17 Uhr **Film zum Thema „Demenz“**

Nähere Informationen:

Christof Wölk, Tel. 0261 94 23 01 88, E-Mail: zbeko@drk-koblenz.de

Montag, 16. April bis Donnerstag, 19. April

ISA Seniorendomizil Asterstein

Herm-Dienz-Str. 2

14.30 bis 17.00 Uhr

Demenz-Parcours / Bilderausstellung

Der Demenzparcours enthält Erlebnisstationen, die von Symptomen abgeleitet sind, die im Rahmen einer Demenz auftreten können. Wer sie durchläuft, erhält eine Vorstellung vom Leben mit Demenz. Dabei entstehen persönliche Eindrücke, die der Gefühlswelt von Menschen mit Demenz sehr nahekommen. Der Parcours richtet sich an alle, die sich vertieft mit dem Thema auseinandersetzen möchten- Angehörige von Menschen mit Demenz, Fachkräfte, Ehrenamtliche und Auszubildende in der Pflege. Das Angebot richtet sich ausdrücklich nicht an Menschen mit Demenz selbst und darf nicht als Diagnoseinstrument missverstanden werden.

Donnerstag, den 19. April

AWO Betreuungsverein

Hohenzollernstrasse 147

17 Uhr

Schulung zum „Umgang mit demenzbetroffenen Kunden“ für Einzelhändler der Stadt Koblenz

Schulung zum Umgang mit Menschen mit demenzbetroffenen Einzelhändler der Stadt Koblenz

Situationen wie Frau M., die zum dritten Mal an einem Tag beim Bäcker die Brötchen einkauft, Herr S., der häufig ohne zu bezahlen aus dem Supermarkt gehen möchte oder Frau F., die sich oft in den Straßen des Stadtteils verläuft und nicht mehr nach Hause findet, begegnen ihnen als Einzelhändler häufiger. Wie können Sie als Mitarbeiter*in solche Verhaltensweisen besser verstehen und damit umgehen und wo finden Sie Hilfe und Unterstützung? Die Schulung richtet sich an alle Beschäftigten des Einzelhandels und ist kostenlos. Nähere Informationen:

Eva Neef

AWO Beratungsstelle Demenz, Tel.: 0261/3007-208, eva.neef@awo-rheinland.de

Freitag, den 20. April

Alt-kath. Pfarrgemeinde St. Jakobus

Anton-Gabele-Str. 25 / Asterstein

16.30 Uhr Vortrag: „**Wege in das Anderland**“

Kommunikation mit Menschen mit Demenz

Referent: Pastor Stephan Hoffmann, Alt-katholischer Pfarrgemeinde St. Jakobus

„Die Welt der Demenz ist nicht nur eine Welt des Leids und der Trauer, sondern eine Welt, in der es sich noch viele Jahre zu leben lohnt“, davon ist Stephan Hoffmann zutiefst überzeugt. Demenzkranke brauchen, wie jeder Mensch, Beziehung, Anregung, Menschen, die ermöglichen aber auch (los-) lassen können. Es geht auch darum, Demenz als eigene Form von Leben anzuerkennen und dafür die Voraussetzungen zu schaffen.

Ganz im Hier und Jetzt sein - Echt sein - Ehrlich sein - Empathisch und vorbereitet sein für den Besuch in einer anderen Welt - sich und andere wertschätzen - in guter Beziehung sein - dann gelingt die Kommunikation mit Menschen mit Demenz.

Wie schaffen wir es, in einer gelebten Gelassenheit zu leben und diese glaubwürdig auszustrahlen - trotz allem Stress und aller Anforderung? Wie schaffen wir es eine gute Balance zwischen der Sorge um sich selbst und der Sorge um den Erkrankten Mitmenschen zu erreichen? Stephan Hoffmann lädt ein, die Möglichkeiten zu nutzen und an die Grenzen

zu gehen, kreativ und mutig, mit viel Freude Brücken zu bauen in das Anderland und zu sich selbst und dort im guten Kontakt zu sein; denn „die Dementen sind Teil unserer Welt, so wie wir Teil ihrer Welt sind; sie gehören zu uns“.

Pastor Stephan Hoffmann ist Seelsorger im Ehrenamt der Alt-Katholischen Gemeinde Koblenz, Vorstandsmitglied der Hessischen Alzheimer Gesellschaft, Fachberater der Alzheimer Gesellschaft Rheingau-Taunus.

Montag, den 23. April, Dienstag, den 24. April, Donnerstag, den 26. April, Freitag, den 27. April

AWO Seniorenzentrum „Laubach“

Laubach 20 -22

10 bis 13 Uhr **Demenz-Parcours**

Ort: AWO Seniorenzentrum Laubach, im Untergeschoss „Haus Laubach“

Der Demenzparcours enthält Erlebnisstationen, die von Symptomen abgeleitet sind, die im Rahmen einer Demenz auftreten können. Wer sie durchläuft, erhält eine Vorstellung vom Leben mit Demenz. Dabei entstehen persönliche Eindrücke, die der Gefühlswelt von Menschen mit Demenz sehr nahekommen. Der Parcours richtet sich an alle, die sich vertieft mit dem Thema auseinandersetzen möchten- Angehörige von Menschen mit Demenz, Fachkräfte, Ehrenamtliche und Auszubildende in der Pflege. Das Angebot richtet sich ausdrücklich nicht an Menschen mit Demenz selbst und darf nicht als Diagnoseinstrument missverstanden werden.

Nähere Informationen:

Eva Neef

AWO Beratungsstelle Demenz

Tel.: 0261/3007-208

eva.neef@awo-rheinland.de

Dienstag, den 24. April

Geschwister de Haysche Stiftung

Karl-Härle-Str. 1 – 5 / Karthause

17 Uhr Vortrag: **Rechtliche Vertretung & Vorsorgeverfügungen für an Demenz erkrankte Menschen**

Referent: Willi Biebinger, Betreuungsverein der AWO

Die rechtlichen Gesetze und Vorschriften zu Vollmachten und Patientenverfügungen gelten gleichermaßen für alle volljährigen Personen. Der Referent wird erst einen Überblick dazu geben und im Anschluss auf die Probleme von Einwilligungsfähigkeit und freier Willensbildung eingehen. Dabei wird auch die Feststellung der Geschäftsfähigkeit besprochen. Es besteht zudem die Möglichkeit des Austausches und der Diskussion zu vorliegenden Schwierigkeiten und Problemlagen, welche die TeilnehmerInnen einbringen können.

Nähere Informationen:

Christine Antrack, Tel. 0261 / 501 250, Email: tageszentrum@dehaye.de

Mittwoch, den 25. April

Stand an der Herz-Jesu-Kirche

11.00 bis 17.00 Uhr **Memory-mobil**

Beratung und Demenztestung

Mittwoch, den 25. April

Alt-kath. Pfarrgemeinde St. Jakobus

Anton-Gabele-Str. 25 / Asterstein

15 Uhr **Musik-Cafe „Vergissmeinnicht“**

Musikalische Erinnerungen mit Kaffee, Kuchen und Tee

Herzliche Einladung zum Musik-Café Vergissmeinnicht

Leckerer Kuchen, Kaffee und Tee laden dazu ein eine schöne gemeinsame Zeit zu verbringen, miteinander zu plaudern und die Musik zu genießen. Zwei Stunden lang können Menschen mit oder ohne Demenz und ihre Angehörige, durch Musik und Gesang die Sorgen des Alltags beiseite lassen.

Donnerstag, den 26. April

ISA Seniorendomizil Asterstein

Herm-Dienz-Str. 2

16 Uhr Vortrag: **Rechtliche Vertretung & Vorsorgeverfügungen für an Demenz erkrankte Menschen**

Referent: Willi Biebinger, Betreuungsverein der AWO

Die rechtlichen Gesetze und Vorschriften zu Vollmachten und Patientenverfügungen gelten gleichermaßen für alle volljährigen Personen. Der Referent wird erst einen Überblick dazu geben und im Anschluss auf die Probleme von Einwilligungsfähigkeit und freier Willensbildung eingehen. Dabei wird auch die Feststellung der Geschäftsfähigkeit besprochen. Es besteht zudem die Möglichkeit des Austausches und der Diskussion zu vorliegenden Schwierigkeiten und Problemlagen, welche die TeilnehmerInnen einbringen können.

Donnerstag, den 3. Mai

Sportbund Rheinland e.V.

Rheinau 11

9.15 bis 16 Uhr Thementag **„Demenz und Bewegung“**

Impulsreferat: Dr. phil. Christoph Rott, Institut für Gerontologie Uni Heidelberg

drei thematische Workshops

Netzwerk Demenz Koblenz - Wochen der Demenz in Koblenz

SBR-Forum Seniorensport „Sport und Bewegung mit Demenz“

Menschen mit Demenz haben einen erhöhten Bewegungsdrang. Mit einer gezielten sportlichen Aktivierung können Sie als Übungsleiter im Sportverein oder in einer Alteneinrichtung gezielt darauf eingehen. Das Forum Seniorensport gibt grundlegende Einblicke in das Krankheitsbild, sowie nützliche Tipps für Bewegungs- und Trainingsmöglichkeiten.

Ablauf:

9.15 Uhr

Begrüßung

Monika Sauer, Präsidentin des Sportbundes Rheinland

9.30 -10.30 Uhr

Impulsvortrag

Dr. phil. Christoph Rott, Institut für Gerontologie

Uni Heidelberg

„Wie Demenz durch Bewegung ihren Schrecken verliert“

10.45 -12.15 Uhr

Workshop - Phase 1

12.15 -12.45 Uhr

Mittagspause mit Imbiss

12.45 – 14.15 Uhr Workshop - Phase 2

14.15 -14.30 Uhr Kaffeepause

14.30 -16.00 Uhr Workshop - Phase 3

Themen / Workshops:

Leichte Gymnastik mit Sitztänzen für demenziell erkrankte Senioren

mit Beatrice Behnke

Menschen mit Demenz haben einen erhöhten Bewegungsdrang. Mit der sportlichen Aktivierung durch Sitztänze können Sie gezielt darauf eingehen. In den Übungen mit Musik wird die Grob- und Feinmotorik gefördert und bleibt dadurch länger erhalten. Fördern und fordern Sie die älteren Menschen mit Spaß an der Bewegung mit Musik.

Sturzprävention – fit und mobil bleiben

mit Dr. Beate Frank

Menschen mit Demenz erleiden im Alter zusätzlich zum kognitiven Leistungsverlust die gleichen körperlichen Einbußen wie alle anderen. Durch Muskelschwund, Osteoporose, Arthrose, Gleichgewichtsstörungen und Kurzatmigkeit kommt es zu einem Verlust motorischer Fähigkeiten. Dies hat u.a. zur Folge, dass sich der Gang verlangsamt und die Schritte kürzer werden. Demenzkranke haben ein stark erhöhtes Sturzrisiko. Die Gefahr zu stürzen und sich ggfs. dabei schwer zu verletzen, wächst auf ein Vielfaches. Wer sich dagegen fit hält, die Muskulatur und den Gleichgewichtssinn regelmäßig trainiert und mental stark ist, kann sein Sturzrisiko deutlich verringern. Die beste Vorbeugung sind deshalb regelmäßige Leibesübungen.

Musik und Demenz – Wie Musik das Gehirn aktiv hält

mit Marta Hajunga

Musik bewegt Körper, Seele und Geist. Das Musizieren und das Hören von Musik aktiviert die geistige Leistungsfähigkeit. Ferner kann Musik insbesondere bei Menschen mit Demenz ein hohes Maß an Lebensfreude und Wohlbefinden erzeugen. In diesem Workshop werden verschiedene Möglichkeiten musikalischer Arbeit mit demenziell veränderten Menschen erarbeitet. Die Teilnehmer lernen Einsatzmöglichkeiten verschiedener Instrumente und altbekannter wie auch neuer Lieder kennen. Die bewährten Praxisbeispiele sind so gestaltet, dass sie leicht umgesetzt werden können. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

LG: BuF18-233

Ort: Koblenz

Termin: 03.05.2018

Kosten: 20 Euro

Dauer: 8 LE

Informationen:

Benno Müller, Tel.:(02 61) 1 35 – 1 29, E-Mail: Benno.Mueller@Sportbund-Rheinland.de

Internet: www.sportbund-rheinland.de

Anmeldung über die Internetseite:

<https://sbr-lokal.intelliverband.de/ifver/html/addons/SportBizIfVer/default.html>

oder über die Seite:

www.sportbund-rheinland.de

dann auf „Bildung“ klicken – dann auf „Sonderveranstaltungen“ und dann nochmal auf „Veranstaltungen“, klicken – dann runterscrollen bis zu unserer Veranstaltung am 3.5. (BuF18-233) – diese anklicken, dann erscheint das Programm und ganz unten auf der Seite geht es zur Anmeldung.

Samstag, den 5. Mai

Versöhnungskirche Arenberg

10 bis 17 Uhr

„Heute ist mein Tag“

Auszeittag für pflegende Angehörige

Wer Angehörige zu Hause pflegt, muss täglich und über einen oftmals längeren Zeitraum sowohl körperlich als auch seelisch enorme Belastungen aushalten. Pflegende tragen große Verantwortung, sind oftmals schwierigen Situationen ausgesetzt und leisten diese gefühlsaufreibende Tätigkeit unter Hochspannung.

Um diese Spannungen abzubauen und neue Kraft zu schöpfen, gibt es am 5. Mai 2018 einen Auszeittag speziell für pflegende Angehörige. An diesem Tag stehen einmal die Pflegenden im Mittelpunkt. Beim gemeinsamen Essen, Gesprächen, musischen und meditativen Angeboten und einem kleinen Ausflug in der Schmetterlingsgarten nach Bendorf-Sayn, besteht die Möglichkeit zur Ruhe zu kommen und abzuschalten.

Für die Betreuung des Angehörigen kann auf Anfrage gesorgt werden.

Nähere Informationen:

Christof Wölk (Beratungsstelle Ehrenamt im Vor- und Umfeld der Pflege),

Tel. 0261 94 23 01 88, E-Mail: zbeko@drk-koblenz.de

Dauerausstellung

Buchhandlung Reuffel

Löhrstraße 92

Literatur zum Thema Demenz

Bilderausstellung im Einzelhandel der südlichen Vorstadt:

1. April bis 30 April

Bilderausstellung von Senioren mit Demenz des AWO Seniorenzentrums Laubach in Koblenz in den Schaufenstern des Einzelhandels der südlichen Vorstadt (initiiert von der Projektgruppe „Vorstadt lernt Demenz“)

Im Rahmen eines Projektes mit der Fachhochschule Koblenz sind viele Exponate von demenzbetroffenen Seniorinnen im AWO Seniorenzentrum Laubach über eineinhalb Jahre entstanden, die nun in der südlichen Vorstadt im Einzelhandel ausgestellt werden. „Es ist noch viel möglich - auch mit Demenz“. Das Thema soll in der Öffentlichkeit Beachtung finden.

Nähere Informationen:

Eva Neef, AWO Beratungsstelle Demenz, Tel.: 0261/3007-208, eva.neef@awo-rheinland.de

Bis auf die Veranstaltung beim Sportbund Rheinland (3. Mai) und den Auszeittag für pflegende Angehörige (5. Mai) sind keine Anmeldungen / Kostenbeiträge notwendig.

Ansprechpartner für die „Wochen der Demenz“:

Christof Wölk, Tel. 0261 94 23 01 88

E-Mail: zbeko@drk-koblenz.de

Ausführlichere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie unter:
www.demenz-koblenz.de